



# Hannes Pauli Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung der Allgemeinen Ökologie und Nachhaltigen Entwicklung  
an den Hochschulen des Kantons Bern

## **Zukunftsdialoge zu Nachhaltiger Entwicklung**

## **Katalog der Bücherperlen**

**Stand: 11/2013**

# Dialog Ethik

## Integrale Ethik



### Claus Eurich: «Spiritualität und Ethik»

#### Auf dem Weg zu einem Ethos des Einsseins

Umweltverschmutzung, Artensterben, Globalisierungsprozess: Im 20. Jahrhundert hat sich die Menschheit extrem entfremdet von dem kosmischen Vorgang, den wir Leben nennen. Claus Eurich macht sich auf die Suche nach einem neuen Ethikkonzept, das zu einem neuen, für uns tragbaren Begriff von Spiritualität und Ethik führt. In allen mystischen Traditionen der Weltreligionen begegnet uns der Gedanke des All-Eins-Seins: Interbeing – alles ist in allem mit allem verbunden. Dieser Ansatz soll alle Bereiche des menschlichen Seins berücksichtigen und für den heutigen Menschen lebbar sein. Er will alle Seinsebenen umgreifen und die Beziehung zwischen Umwelt, Mitwelt, geistiger Welt und Innenwelt herstellen und vermitteln.

## Umweltethik



### Wolfram Schleske: «Logik des Herzens»

#### Werte für eine zukunftsfähige Weltgesellschaft

Was muss sich in den Köpfen bewegen, damit unsere Lebensstile und Kulturformen wieder mit dem Lebensraum Erde in Einklang stehen? Welche Werte braucht eine zukunftsfähige Weltgesellschaft? Wolfram Schleske entwickelt ein pädagogisches Konzept, das Menschen zu einer emotionalen Verbundenheit mit ihrer «Um-Welt» führt. Ausgangspunkt ist die «Logik des Herzens» des französischen Religionsphilosophen, Mathematikers und Physikers Blaise Pascal: teilen, mitfühlen, kooperieren. Die «Logik des Herzens» bildet das Fundament für zukunftsfähiges Handeln in einer weltweiten Gesellschaft und umfasst wertorientierte Veränderungen des Wirtschaftssystems und der Wissenschaft.

## Sozialethik



### Hans-Peter Dürr: «Für eine zivile Gesellschaft»

#### Beiträge zu unserer Zukunftsfähigkeit

Die Zukunftsfähigkeit des homo sapiens – und nicht nur seiner Schrumpfgestalt, des homo oeconomicus – erfordert neben der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen auch eine Nachhaltigkeit auf der gesellschaftlichen und human-individuellen Ebene. Diese kommt in einer gerechten Gesellschaft zum Ausdruck, in der alle Individuen an der Gestaltung beteiligt sind und die Möglichkeit besitzen, sich physisch, geistig und emotional optimal zu entfalten. Was zukunftsfähig ist, lässt sich nur schwer in Vorschriften und Rezepte fassen. Zukunftsfähigkeit wird mehr durch eine Lebenshaltung erreicht, die aufmerksam, umsichtig, vorsorgend, emphatisch und liebend ist.

## Wirtschaftsethik



### Peter Ulrich: «Der entzauberte Markt»

#### Eine wirtschaftsethische Orientierung

Ist der globale Markt der neue Gott: allwissend, allmächtig und allgegenwärtig? Wenn die Rede ist von den Zwängen der Globalisierung, von ökonomischer Rationalität und vom Wirtschaftsstandort, dem vieles zu opfern ist, so möchte man es fast glauben. Daher ist die Entzauberung des sogenannten freien Marktes nötiger denn je. Wertfreie Ökonomie ist eine Mär. Peter Ulrich nimmt uns alle in die Verantwortung. Er reisst aus der Bequemlichkeit des Sachzwangdenkens aus: Effizienz – wofür und für wen? Welche Wirtschaft wollen wir? Nur wer diese Frage ernst nimmt, kann Verantwortung übernehmen: Veränderungen beginnen im Kopf – ein Buch gegen die Denkverbote des Marktes – für eine Wirtschaft, die den Menschen dient.



### Peter Ulrich: «Integrative Wirtschaftsethik»

#### Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie

Integrative Wirtschaftsethik ist eine philosophische Vernunftethik des Wirtschaftens, der es um Orientierung im politisch-ökonomischen Denken geht. Neu an diesem wirtschaftsethischen Ansatz ist, dass er sich weder mit der Verteidigung der «Moral des Marktes» noch mit der Rolle als «das Andere der ökonomischen Sachlogik» begnügt. Das Normative steckt immer schon im ökonomischen Denken. Dieses selbst ist daher kritisch auszuleuchten und in den Kontext der Fragen des guten Lebens und des gerechten Zusammenlebens der Menschen zu stellen.

# Dialog Bewusstsein, Religion, Spiritualität

## Integrale Weltsicht



### Jean Gebser: «Ursprung und Gegenwart»

#### Erster und Zweiter Teil

Ursprung und Gegenwart ist das Hauptwerk von Jean Gebser. Es ist ein geistes- und kulturkritischer Dialog mit der Welt, in der wir leben – mit ihren Traditionen, Erwartungen und Verstiegheiten. Für Gebser ist die Veränderung des menschlichen Verhältnisses zurzeit, die sich mit der einsetzenden Renaissance vollzog, der entscheidende Angelpunkt für die Probleme und Leiden der Neuzeit. Dieses veränderte Zeitbewusstsein wird dokumentiert durch die Entdeckung der Perspektive. Ein Grundgedanke ist prägend: Wir leben in einem Zeitalter der Wandlung, und diese Wandlung führt zum Durchbruch eines neuen Bewusstseins durch die Überwindung des Raumes und der Zeit. Die Fülle der Ausblicke und Belege prägt dem Werk den Stempel eines erstrangigen Kompendiums abendländischen Denkens auf.

## Integrales Bewusstsein



### Ken Wilber: «Ganzheitlich handeln»

#### Eine integrale Vision für Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Spiritualität

Ganzheitlich handeln ist die erste allgemein verständliche Einführung in Ken Wilbers wissenschaftliche Sicht. Brillant und kompakt bietet es aber auch den langjährigen Freunden der Arbeit von Ken Wilber neue Ansätze und Anregungen. In einem zweiten Schritt führt uns Ken Wilber vor, wie diese Theorien auf aktuelle Probleme in den Bereichen von Ökonomie, Politik, Medizin und Erziehung angewandt werden können. Zudem präsentiert er tägliche Übungen, die die Leser aufgreifen können, um die im Buch entfaltete integrale Sicht auch in das eigene, tägliche Leben einfließen zu lassen. Ein Paradebeispiel für interdisziplinäres Denken – kein Buch für «Fachidioten».

## Interreligiöser Dialog

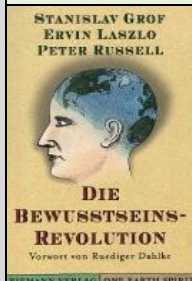


### Michael von Brück: «Wie können wir leben»

#### Religion und Spiritualität in einer Welt ohne Maß

Viele Menschen vereint das Gefühl, in einer Welt zu leben, die ausser Rand und Band geraten ist. Neben persönlich-individuellen Nöten und Schicksalsschlägen befällt uns eine tiefe und existenzielle Angst. Das Buch zeigt, wie man als Christ buddhistisch geprägt sein kann, und welche Möglichkeiten der Befreiung von der Angst und der Veränderung der Lebensumstände die Christentum und Buddhismus eigenen Formen der Spiritualität anzubieten haben. Ein ebenso persönliches wie inspirierendes Buch, das erkennen lässt, wie Religion und Spiritualität helfen, sich vom Diktat vermeintlicher Sachzwänge und gesellschaftlichen Vorgaben zu befreien, um in einer haltlosen Welt selbstbestimmt und sinnerfüllt leben zu können.

## Interdisziplinärer Dialog



### Stanislaw Grof, Erwin Laszlo, Peter Russell: «Die Bewusstseinsrevolution»

#### Eine wirtschaftsethische Orientierung

Ein Psychologe und Bewusstseinsforscher (Grof), ein Wissenschaftsphilosoph und Mitbegründer des Club of Rome (Laszlo) sowie ein Physiker und Zukunftsforscher (Russel) diskutieren die Frage, ob die Menschheit noch zu retten ist angesichts der sich dramatisch verschlechternden Umweltbedingungen, angesichts einer rücksichtslosen Wachstumsideologie und eines einseitig männlich gepolten Weltbildes. Die zentrale Frage: Schaffen wir einen Bewusstseinsprung, der in der Lage ist, das Ruder herumzureissen? Was den Disput so interessant macht, ist die multi-perspektivische und interdisziplinäre Betrachtungsweise von Themen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln, die gegenseitige Inspiration.

# Dialog Nachhaltigkeit

## Neues Weltbild

### Inseln der Nachhaltigkeit

Logbuch  
für ein  
neues  
Weltbild



**Heinz Peter Wallner, Michael Narodoslawsky: «Inseln der Nachhaltigkeit»**

Logbuch für ein neues Weltbild

Nachhaltigkeit! Der Begriff ist in aller Munde; er wird benutzt, ob er passt oder nicht! Wer nachhaltig lebt und wirtschaftet, ist von vorn herein ein guter Mensch, im Gegensatz zum verschwenderischen und gierigen Zeitgenossen. Unser mechanistisches Weltbild ist brüchig geworden. Quantenphysik, Systemtheorie und die Theorie selbst-versorgender Systeme sind die Bausteine des neuen holistischen Weltbildes, in dem jegliches mit jeglichem in Beziehung steht. Doch in der aufregenden Formierungsphase dieses neuen Weltbildes ragen die ersten Keime der Nachhaltigkeit wie verheissungsvolle Inseln aus einem Meer von Möglichkeiten. Wohin steuert die Wirtschaft, das gesellschaftliche System, die Welt?

## Kunst und Nachhaltigkeit



W  
A  
C  
H  
S  
E  
N  
!

**Hildegard Kurt: «Wachsen!»**

Über das Geistige in der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit! Schlagwort - Weckruf - Versprechen - Utopie - Illusion! Der Begriff ist mittlerweile in aller Munde; und er wird benutzt, ob es passt oder nicht! Wer nachhaltig lebt und wirtschaftet, ist von vorn herein ein guter Mensch, im Gegensatz zum verschwenderischen und gierigen Zeitgenossen. «Die Nachhaltigkeit» wird als Massband für die Vermessung des notwendigen Lebens aller Menschen für ein gerechtes und lebenswertes Leben auf der Erde verstanden; der «ökologische Fussabdruck» erzwingt geradezu eine Neuvermessung, damit die schreckliche Spirale des zunehmenden Reichtums der bereits Wohlhabenden und der zunehmenden Armut der Habenichtse lokal und global beendet werden kann.

# Dialog Philosophie

|   |   |
|---|---|
| <b>Östliche Philosophie</b>   |   |
|    | <b>Lao Tse: «Tao te king»</b><br><b>Das Buch vom Sinn des Lebens</b><br>Das Tao Te King ist eines der wichtigsten Werke asiatischer Philosophie. Persönlichkeitsfindung, Lebenslehre, Politik, Weltzusammenhänge, Machtverhalten, inneres Ying und Yang – Das sind nur einige Bereiche unseres Daseins, die das Tao Te King auch in der heutigen Zeit noch treffend erklärt. Die 81 Gedichte lassen dank Ihrer Vieldeutigkeit jedem die Freiheit, seinen eigenen Weg im «Buch vom Sinn und Leben» neu zu finden und zu deuten. Die Hilfestellungen und Antworten, die der Suchende und Fragende, in den Weisheiten Lao Tse's finden kann, erschließen sich häufig erst nach wiederholter Auseinandersetzung. Lao Tse war im 7. Jahrhundert v. Chr. Archivar am kaiserlichen Hof in China und gilt als Begründer des Taoismus. Sein Name bedeutet «Der Alte» oder «Der Weise». |
|    | <b>Jiddu Krishnamurti: «Das Wesentliche ist einfach»</b><br><b>Antworten auf Fragen des Lebens</b><br>Wie finde ich das Glück? Warum wollen wir immer mehr? Der indische Weisheitslehrer schenkt überraschende Einsichten und überzeugende Orientierung.<br>«Das Denken ist also nicht frei, sondern sein Ablauf folgt bestimmten Mustern vergangener Erlebnisse und Wahrnehmungen. In unseren Beziehungen verstellt uns das Denken unmittelbare Begegnungen, da wir ununterbrochen Vorstellungen über den anderen an die Innenweltfassade unseres Ich projizieren, das sein Dasein nur einer Summe von Erinnerungsvorstellungen verdankt: Das ›Ich‹ entsteht durch Verlangen, Furcht, Habgier und Ehrgeiz. Letztere sind es, die das Ich erschaffen, und das Ich existiert nicht ohne sie.»  |
| <b>Ökologische Philosophie</b>  |   |
|   | <b>Jochen Kirchhoff: «Was die Erde will»</b><br><b>Mensch, Kosmos, Tiefenökologie</b><br>Der Philosoph Jochen Kirchhoff nennt das von ihm entwickelte Forschungsgebiet die «integrale Tiefenökologie». Der Begriff «integral» verweist auf Ken Wilber, auf den er sich oft bezieht. Wie dieser wendet er sich radikal gegen das «Flachland» des heutigen Denkens und oberflächliches New-Age-Geschwätz. Warum unser «Umweltschutz» nur ein Kratzen an der Oberfläche ist, macht dieses Buch deutlich: Der Mensch ist nicht Teil der Natur, wie es gerne gesehen wird, die Natur ist auch Teil des Menschen. Eine integrale Tiefenökologie führt zu einer neuen Sicht des Verhältnisses zwischen Mensch und Kosmos. Die Gaia wird auf den ganzen Kosmos übertragen. Ein umfassender Ansatz der Ökologie.   |
| <b>Politische Philosophie</b>   |   |
|  | <b>Günter Altner, Gerd Michelsen: «Friede den Völkern»</b><br><b>Nachhaltigkeit als interkultureller Prozess</b><br>Die aktuelle Weltentwicklung weist besorgniserregende Bruchlinien auf. Das bislang im Kontext von Ökonomie und Ökologie Vorgesagte muss heute unter Beachtung kultureller und friedenspolitischer Aspekte in den Gesamtzusammenhang einer nachhaltigen Menschheitskultur überführt werden. Die in diesem Band zusammengefassten Beiträge ziehen einerseits Bilanz, zeigen andererseits aber auch mögliche Entwicklungsperspektiven auf. Mit diesem Band wird Udo E. Simonis anlässlich seines 65. Geburtstages geehrt. Er hat sich in den letzten Jahrzehnten als ökologischer Ökonom profiliert und sich immer wieder an der Diskussion über die Balance zwischen Weltwirtschaft und Weltökologie beteiligt.   |
| <b>Politische Philosophie – Gesellschafts- und Ideologiekritik</b>                  |   |
|  | <b>John Gray: «Von Menschen und anderen Tieren»</b><br><b>Abschied vom Humanismus</b><br>In John Grays bisher provokativstem Buch rechnet er schonungslos mit dem Humanismus ab. Der Mensch ist für ihn Homo sapiens geblieben, ein verblendeter Ausbeuter der Natur und seiner eigenen Gattung. Es ist Zeit, den Humanismus zu verwerfen, der die Natur und uns selbst zu Tode «kultiviert». Der Humanismus ist die Ersatzreligion der Moderne, der es sich auf die Fahnen schreibt, alle Menschen zu emanzipieren. Aber wovon und warum eigentlich? Von ihrer Natur, zweibeinige hoch entwickelte Säugetiere zu sein? Diesen Humanismus, im Bann des unendlichen wirtschaftlichen wie kulturellen Fortschritts verwirft John Gray als gefährliche, lebensbedrohende Ideologie und verabschiedet ihn.  |
| <b>Feministische Philosophie</b>  |   |
|  | <b>Carola Meier-Seethaler: «Macht und Moral»</b><br><b>16 Essays zur Aufkündigung patriarchaler Denkmuster</b><br>In 16 scharfsinnigen Essays gibt die Philosophin und Psychotherapeutin Carola Meier-Seethaler Antworten auf die Frage, warum wir heute einen Backlash in der Geschlechterfrage erleben und weshalb der Feminismus trotzdem ein voller Erfolg war und ist. Meier-Seethaler plädiert für eine nachhaltige Kurskorrektur in Richtung konstruktiver Lösungen. Sie erläutert, warum nur der Abschied von den Geschlechterpolaritäten und anderen dualistischen Denkmodellen (männlich-weiblich, Denken-Fühlen, Natur-Sozialwissenschaften, Ost-West, Politik-Spiritualität) uns aus dieser patriarchalischen, rassistischen, ja menschenfeindlichen Misere führen kann.  |

# Dialog Naturwissenschaften

## Philosophie – Systemtheorie



### C. West Churchman: «Der Systemansatz und seine Feinde»

engl. Originaltitel: «The systems approach and its enemies»

C. West Churchman, a philosopher, had a leading role in developing the worldwide field of operations research/management science. He wrote a series of books exploring the connections in science among planning, systematic thinking, action, and ethics. These contributions established the philosophical foundations of his field. Churchman advocated a «systems approach» or a «systems theory», embracing not only the task of developing a model of a management problem but also its underlying premises, demonstrating the proposed actions its conclusions made possible, and gauging the true impact on humankind of decisions forthcoming from the model.

## Chemie, Biophysik, Medizin – Gaia-Hypothese

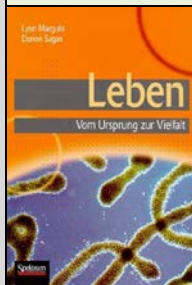


### James Lovelock: «Das Gaia-Prinzip»

Die Biographie unseres Planeten

James Lovelocks revolutionäre «Gaia-Theorie» betrachtet die Erde als ein einziges lebendes System, das das Leben auf unserem Planeten ermöglicht. Die Hauptthese: Die Erde ist nicht eine riesige, grösstenteils von Wasser bedeckte Steinkugel, sondern ein Lebewesen, ein einziger grosser und hochempfindlicher Organismus. Lovelock zeigt am Modell seiner «Daisy-World», wie Gaia funktionieren kann. Drei unterschiedliche Gänseblümchenarten schaffen es, die Oberflächentemperatur des Planeten zu regulieren. Entscheidend ist für Lovelock die Existenz des gesamten Planeten und nicht das Überleben einzelner Arten von Organismen. Auf dem Spiel steht deshalb nicht die Gesundheit des Menschen, sondern die Gesundheit der Erde.

## Biologie – Evolution (Biogenese)



### Lynn Margulis, Dorion Sagan: «Leben»

Vom Ursprung zur Vielfalt

Lynn Margulis, die grosse Theoretikerin der Endosymbiontik und Vertreterin der Gaia-Hypothese, und der Wissenschaftspublizist Dorion Sagan begleiten den Leser als sachkundige Führer auf dem langen Weg von den ersten vermehrungsfähigen Molekülen bis zur selbsterhaltenden Biosphäre, vom Bakterium bis zum Menschen und öffnen ihm Etappe für Etappe für die Augen für die unbändige Innovationskraft der Evolution. Das Buch lässt sich wegen der vielen Abbildungen der seltsamen, oft ästhetisch wunder-schönen Mikroorganismen auch als beeindruckendes Bilderbuch durchblättern und bietet eine neue Welt des zuvor noch nie Gesehenen an.



### Brian Goodwin: «Der Leopard, der seine Flecken verliert»

Evolution und Komplexität

Die Molekularbiologie feiert ihre Erfolge. Brian Goodwin, Biologe und Komplexitätsforscher, sieht mit Sorge, dass der Organismus als Ganzes dabei in den Hintergrund gerät. Er bekämpft den Reduktionismus, insb. Die Ausprägung namens «genetisches Programm». Er setzt die Gegen- these, dass die physikalischen Gesetzmässigkeiten überhaupt nur wenige «generische» Formen zulassen. Die Gene bestimmen lediglich, welche von ihnen realisiert wird. Damit würden sie aus ihrer allmächtigen Rolle herausgedrängt und zu nachgeordneten Modifikatoren. Der Leopard, der seine Flecken verändert oder verliert, bleibt trotzdem ein Leopard. Goodwin zeigt damit, dass die moderne Synthese aus Darwinismus und Genetik die Entstehung des Lebens nicht hinreichend erklären kann und Darwins Theorie ergänzt werden muss

## Physik – Systemtheorie



### Fritjof Capra: «Lebensnetz»

Ein neues Verständnis der lebendigen Welt

Leben ist Vernetzung, ein Tanz wechselseitiger Beeinflussung von Bewusstsein und Materie, von Menschen und Natur, von Mikrobe und Metropole. Ein Lebensnetz, an dem wir ständig weben und das wir durch unsere Ignoranz vielleicht zerreißen werden. Capra hat den Mut, sich der übermächtigen Tendenz zur Spezialisierung entgegenzustellen und entwirft ein ganzheitliches Modell des Lebens, indem er die wichtigsten physikalischen, biologischen, kybernetischen und psychologischen Forschungsansätze in einer Gesamtschau zusammenführt. Er beschreibt Denken über die lebende Welt als ein Denken in Netzwerken. Das systemische Paradigma vereint für ihn die Betrachtung von Wertvorstellungen und Fakten, die im mechanistischen Denken getrennt sind, auf einer neuen Ebene.

## Physik – Theorie der Selbstorganisation



### Erich Jantsch: «Die Selbstorganisation des Universums»

Vom Urknall zum menschlichen Geist

Durch ein konsequent evolutorisches Weltbild versucht der Astrophysiker Erich Jantsch auf der Basis der Selbstorganisation von komplexen Systemen einen «Gesamtsinn» in der Entwicklung des Universums auf rein wissenschaftlicher Basis zu erkennen. Das populäre Buch beeinflusste viele namhafte Autoren diverser Fachgebiete (u. a. Ken Wilber) und bot erstmals ein zusammenhängendes Verständnis des Holismus, der Koevolution und der Selbst- organisation als treibende, kreative Kräfte der Evolution. Jantsch hat damit als Erster die Idee der Selbstorganisation als universelles Prinzip einem breiteren Publikum nahe gebracht.

## Physik - Evolution



### Thomas Görnitz, Brigitte Görnitz: «Der kreative Kosmos»

#### Geist und Materie aus Quanteninformation

Das Verstehen von Gehirn und Bewusstsein, das Leib-Seele-Problem, und die Frage nach dem freien Willen, ist heute die zentrale Aufgabe der Wissenschaft. Thomas und Brigitte Görnitz, ein Physiker und eine Psychologin, stellen eine revolutionäre Lösung vor. Eine kosmologisch begründete abstrakte Quanteninformation liefert die Basis für Materie und Geist. Die Evolution des Kosmos, des Lebens und des Bewusstseins kann damit unter einer einheitlichen Sicht erfasst werden, die unsere psychischen Erfahrungen mit den modernen physikalischen und biologischen Erkenntnissen auf einer wissenschaftlichen Grundlage versöhnt.

## Physik - Emergenz



### Robert P. Laughlin: «Abschied von der Weltformel»

#### Die Neuerung der Physik

Weil im Zeitalter der Superstringtheorien und der eleganten Universen die Grenzen physikalischen Wissens so unfassbar weit von uns weg liegen, sprechen manche bereits vom «Ende der Wissenschaft». Für Laughlin dagegen sind wir noch nicht einmal in dessen Nähe. Lediglich der reduktionistische Traum einer «Theorie von allem», die Suche nach der Weltformel, wie sie Einstein oder Heisenberg und heute Stephen Hawking oder Brian Greene betreiben, ist an ihre Grenzen gekommen. Während jenseits davon die Welt der Emergenz – die Selbstorganisation der Natur – zu entdecken und zu verstehen ist. Robert B. Laughlin ist Physik-Professor an der Stanford University. 1998 erhielt er für die mathematische Darstellung des fraktionalen Quanten-Hall-Effekts den Nobelpreis für Physik.

## Medizin - Neurobiologie


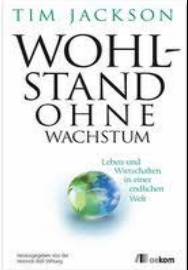


### Joachim Bauer: «Prinzip Menschlichkeit»

#### Warum wir von Natur aus kooperieren



Was den Menschen zum Menschen macht ein Buch über das wichtigste Erfolgsgeheimnis der Evolution und seinen Einfluss auf unser Leben. In der internationalen neurobiologischen Forschung ist zunehmend vom «social brain» die Rede. Die Erkenntnis: Wir sind nicht primär auf Egoismus und Konkurrenz eingestellt, sondern auf Kooperation und Resonanz. Joachim Bauer beschreibt nicht nur, wie das «social brain» funktioniert, sondern führt dem Leser auch vor Augen, welche Konsequenzen diese Erkenntnisse für das menschliche Leben haben – von der Erziehung über die berufliche Kommunikation bis hin zur Frage von Krieg und Frieden.

# Dialog Ökonomie

|   |  |
|---|--|
| <b>Lebensdienliches Wirtschaften</b>  |  |
|  | <p><b>Helmut Kaiser: «Ökologische Wirtschaftsdemokratie»</b></p> <p><b>Wege zu einem lebensdienlichen Wirtschaften im Kontext der Globalisierung</b></p> <p>Schockierende Zahlen zu Armut und Reichtum, Überernährung und Unterernährung, Tod durch Hunger, unvorstellbare Spekulationsgewinne durch weltweite Devisentransaktionen, die irreversible Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der Erdatmosphäre – Warum werden daraus keine wirksamen Schlussfolgerungen gezogen? Der Theologe und Philosoph Helmut Kaiser fragt nach den Mächten, die dies verhindern. Notwendig ist eine neue Ordnung des Wirtschaftens auf den ethischen Grundlagen Sinn, Gerechtigkeit, Zeit, Raum und Solidarität, die eine ökologische, nachhaltige Wirtschaftsdemokratie begründen und ein lebensdienliches Wirtschaften ermöglichen.</p> |
| <b>Wachstumskritik</b>  |  |
|  | <p><b>Tim Jackson: «Wohlstand ohne Wachstum»</b></p> <p><b>Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt</b></p> <p>Was garantiert uns Wohlstand und sozialen Frieden? Wie ein Mantra kommt die Antwort aus Politik und Wirtschaft: Wachstum, Wachstum, Wachstum! Aber dürfen wir das noch glauben angesichts der Verwerfungen der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrisen und angesichts der ökologischen Schäden, die unser Wirtschaften produziert? Unsere gesamte Wirtschaftsordnung baut auf ewigem Wachstum auf, aber nun brauchen wir einen anderen Motor, sagt der britische Ökonom Tim Jackson. In der aktuellen Debatte sticht seine Analyse hervor: Jackson fordert nichts weniger als die Entwicklung einer neuen Wirtschaftsordnung, die auf einem anderen Wohlstandsbegriff beruht.</p>  |



# Dialog Pädagogik

| Integrale Lernprozesse  |   |
|---|---|
|  | <p><b>Ruth C. Cohn: «Von der Psychoanalyse zur Themenzentrierten Interaktion»</b></p> <p>Mit ihrem psychoanalytisch gestützten Konzept der Themenzentrierten Interaktion (TZI) verbindet Ruth Cohn ein gesellschaftspolitisches Anliegen. Sie will einer «humanisierenden, bewusstseinsweiternden Pädagogik» den Weg bahnen, welche die Erkenntnis vermittelt, dass nur dann Konstruktives entstehen kann, wenn das Individuum (das Ich), die Gruppe (das Wir) und die Sache (das Es bzw. Thema), mit der Ich und Wir jeweils befasst sind, gleichrangige Achtung und Beachtung erfahren. Diese Grundlage ermöglicht, integrale Lernprozesse zu fördern. Dieses Potenzial ist für den Aufbau von transdisziplinärer Forschungskompetenz hoch relevant, aber noch wenig genutzt. Gleichzeitig weist die heutige Kritik an den wissenschaftlichen Beiträgen zur Lösung der drängenden gesellschaftlichen Probleme immer stärker auf solche Kompetenzmängel hin.</p> |
| Pädagogik   |   |
|  | <p><b>Lee Carroll, Jan Tober: «Die Indigo-Kinder»</b></p> <p><b>Eltern aufgepasst ... Die Kinder von morgen sind da!</b></p> <p>Ein Indigo-Kind ist ein Kind, das nicht nur sensibel, sehr kreativ, wissend und technisch hochbegabt ist, sondern offenbar auch weiss, wer es ist und was seine Aufgabe ist. Diese ungewöhnlichen psychologischen Merkmale und Verhaltensmuster sind neu und einzigartig und verlangen von Eltern und Lehrern einen Kurswechsel beim Umgang mit diesen Kindern und deren Erziehung. Die Verfasser bringen kompetente Fachleute u. a. aus Medizin, Pädagogik und Psychologie zusammen und widmen sich erstmals umfassend diesem seit den 1980er-Jahren bekannten Phänomen das für den Mainstream der pädagogischen Wissenschaft kein Thema ist.</p>  |